

SERVICESTELLE

Netzwerk Familie stärken

# Interne (Re-)Zertifizierung der Häuser der Familie in Rheinland-Pfalz

## Zielsetzung, Rahmenbedingungen und Ablauf

Servicestelle „Netzwerk Familie stärken“

Stand: Dezember 2023

Anknüpfung an der Intention und den Lernerfahrungen aus dem Zertifizierungsverfahren von 2011-2013

- Unterstützung und Begleitung eines internen Qualitätsentwicklungsprozesses entlang der Kernelemente der Häuser der Familie
- Präsenz zeigen und Profilierung der eigenen Rolle als Partner in der Kommune für eine bedarfsgerechte Infrastruktur
- Kollegiale Beratung „auf Augenhöhe“ als gemeinsamer Lernprozess sowie zur Identifikation von Entwicklungsaufgaben

- Modifiziertes Konzept: Kürzung der Dauer und Verkleinerung der Zusammensetzung der Visitationsgruppe
- Verpflichtende Einführung als standardisiertes Instrument zur internen Qualitätsentwicklung
- Wiederholende Durchführung, Auszeichnung mit aktualisiertem Zertifikat
- Teilnahme von bis zu 8 Häusern pro Jahr
- Beginn/Start: Herbst 2020
- Kombination mit Review-Verfahren für die MGH möglich (Anerkennung der Re-Zertifizierung als Review-Verfahren)

- Zeitlicher Rahmen: 4 Zeitstunden
- Teilnehmende:
  - Obligatorisch:
    - Koordinator\*in und weitere (haupt- oder ehrenamtliche) Akteur\*innen des Hauses (obligatorisch)
    - Vertretung der Kommune (Koordinator\*in „Familienbildung im Netzwerk“ oder adäquate Vertretung aus dem Jugendamt) (obligatorisch)
  - Optional:
    - Hausleitung eines anderen HdF (empfehlenswert)
    - weitere strategische Partner\*innen/Kooperationspartner\*innen des Hauses
    - Kommunale Vertreter\*innen wie Bürgermeister\*in, Jugendhilfeplanung des Jugendamtes, Koordinatorin Frühe Hilfen/Kinderschutz etc.
- Moderation und Dokumentation des kollegialen Dialogs durch eine Vertreterin der Servicestelle

# Vorbereitung auf den Tag der (Re-)Zertifizierung

- Durchführung einer Selbstreflexion auf der Grundlage des Reflektionsleitfadens von Koordinator\*in und Mitarbeitenden/ Akteur\*innen des betreffenden Hauses der Familie.
- Rücksprache mit der Servicestelle zur Zusammensetzung der Visitationsgruppe.
- Versendung der Selbstreflexion an die Visitationsgruppe zwei Wochen vor der internen Zertifizierung.
- Leitfaden zur Vorbereitung ist auf der [Webseite der Servicestelle](#) zu finden!

# Ablauf einer (Re-)Zertifizierung

Zeit	Inhalte	Gegenstand
10:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des HdF	Vorstellung der Teilnehmenden und des Hauses (inklusive Hausrundgang)
	Qualitätsdialog	Die Akteur*innen des Hauses der Familie und die Visitationsgruppe nehmen die im Reflexionsleitfaden benannten Entwicklungsbedarfe/-perspektiven in den Blick und diskutieren diese.
	Internes Auswertungsgespräch	Die Visitationsgruppe erarbeitet Empfehlungen zur Weiterarbeit an den gemeinsam identifi. Entwicklungsaufgaben.
	Gemeinsames Auswertungsgespräch	Die erarbeiteten Empfehlungen werden den Akteur*innen des Hauses der Familie von der Visitationsgruppe vorgestellt.
	Schlussrunde und Zertifikatsübergabe	Feedback von allen Beteiligten zum Verfahren und Ergebnis der (Re-)Zertifizierung
14:00 Uhr	Ende	

- Ergebnisse der (Re-)Zertifizierung werden in einem Protokoll zusammengefasst und dem betreffenden Haus für die interne Qualitätsentwicklung zur Verfügung gestellt (Lernanstöße für die einzelnen HdF)
- Ergebnisse aller (Re-)Zertifizierungen werden übergreifend ausgewertet mit dem Ziel gemeinsame Themen und Problemstellungen bei der Umsetzung des Konzeptes „Haus der Familie“ zu identifizieren. (Hinweise für die Weiterentwicklung des Konzeptes)

- 8 Kernelemente nach dem Landesprogramm:
  - Beratung
  - (Familien-)Bildung
  - Information und Lotsenfunktion
  - Alltagshilfen
  - Innere Organisation und Angebotsentwicklung
  - Sozialräumliche Vernetzung und kommunale Verankerung
  - Bürgerschaftliches Engagement und Nutzer\*innen-Beteiligung
  - Vielfalt und Inklusion



Gesamtbewertung des Kernelements „Beratung“	
Stärken	<i>„Wo sehen wir unsere besonderen Stärken in diesem Bereich? Was zeichnet uns aus? Wie gelingt uns das?“</i>
Entwicklungsbedarfe/ Schwächen	<i>„Wo sehen wir „Schwächen“ bzw. Entwicklungsbedarfe in diesem Bereich? Worin steckt Potential zur Weiterentwicklung?“</i>
Entwicklungsperspektiven /Planungen, sonstige Hinweise	<i>„Was sind unsere Pläne/Vorhaben zur Weiterentwicklung in diesem Bereich? Wo möchten wir ansetzen und wie?“</i>
Entwicklungen seit der letzten Zertifizierung (falls zutreffend)	<i>„Was hat sich seit der letzten (Re-)Zertifizierung verändert? Wie wirkt sich die Veränderung aus unserer Sicht aus?“</i>

SERVICESTELLE

Netzwerk Familie stärken



Institut für  
Sozialpädagogische Forschung  
Mainz gGmbH

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit

ism gGmbH  
Flachsmarktstr. 9  
55116 Mainz

[www.ism-mz.de](http://www.ism-mz.de)  
[ism@ism-mz.de](mailto:ism@ism-mz.de)  
06131/24041-10